

Nieste baut mit drei Gemeinden Kläranlage

Beitritt zum Zweckverband vom Parlament beschlossen – Etat einstimmig gebilligt

Nieste (ü). Die Gemeinde Nieste wird zusammen mit den Niestetalgemeinden Escherode (einschließlich Warte- und Endschlagsiedlung) Dahlheim und Uschlag einen Abwässerzweckverband gründen und mit den drei Gemeinden des Kreises Münden eine gemeinsame Kläranlage bauen. Das beschlossen die Niester Gemeindevertreter in ihrer letzten Sitzung. Zuvor hatten in einer längeren Diskussion die beiden Tiefbau-Ingenieure Eisenlohr (Kreisbauamt Landkreis Kassel) und Henkel (Kreisbauamt Münden) den Gemeindevertretern eingehend die Anlage, die unterhalb von Uschlag entstehen soll, erläutert.

In der gleichen Sitzung des Niester Gemeindeparlaments wurde auch der neue Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1965, der in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen im ordentlichen Teil mit 200 256 DM und im außerordentlichen Teil mit 150 800 DM abschließt, einstimmig verabschiedet.

Bürgermeister Karl-Heinz Siebert, der den Haushaltsplan vorlegte, betonte, daß im laufenden Rechnungsjahr keine Erhöhung der Gemeindesteuern in Aussicht stehe. Die Steuern blieben wie folgt unverändert: Grundsteuer A 240 Prozent, B 210, Gewerbesteuer 300 Prozent, Mindestgewerbesteuer 12 DM. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurde besonders die Schule berücksichtigt. Der Kassenkredit wurde auf 200 000 DM festgelegt. Der Bürgermeister erklärte, daß es unbedingt erforderlich sei, sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen.

Der außerordentliche Plan des Haushaltsplanes sieht im Rechnungsjahr 1965 folgende Projekte vor: Fertigstellung der neuen

Sportplatzanlage, weiterer Ausbau der Gemeindefeldstraßen, Ausbau von Feldwegen und Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

Daß die Gemeinde bemüht ist, große Aufgaben zu lösen, beweist die Tatsache,

daß der ordentliche Haushalt erstmals die 200 000-DM-Grenze überschritten hat. Um alle Arbeiten durchführen zu können, dürfte der Gemeindeverwaltung wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr bevorstehen.

Rot-Kreuz-Jugend kämpft um Wimpel

Kreissieger: Oberkaufungen – Die jüngsten Teilnehmer waren 12 Jahre alt

Heiligenrode (ue). In der Heiligenröder Schule trafen sich die Jugendrotkreuz-Gruppen des Kreisverbandes Kassel-Land, um den diesjährigen Kreissieger zu ermitteln. Vier Jugend- und drei Schülergruppen mit etwa 50 Teilnehmern nahmen an dem Wettkampf teil, der wie im Vorjahr wieder in vier verschiedenen Wettbewerbsarten ausgetragen wurde (Erste Hilfe, realistische Unfalldarstellung, Quiz, Wandern — Fahrten — Lager). Die jüngsten Teilnehmer waren erst 12 Jahre alt. Die Schiedsrichter bewerteten mit kritischen Augen die zum Teil recht guten Leistungen.

Nach etwa drei Stunden waren die Würfel gefallen und der Kampf um die Punkte beendet. Für jede Aufgabe hatten die jungen Helferinnen und Helfer 15 Minuten Zeit. Kreissachbearbeiter Siegfried Aust (Sandershausen) dankte ebenso wie die Schiedsrichter der DRK-Jugend für ihren vorbildlichen und fairen Einsatz. Fritz Sostmann (Ihringshausen) bezeichnete die Jugendarbeit des Kreises Kassel als recht beachtlich. Er ermahnte die jungen Helferinnen und Helfer, aus den gemachten Fehlern zu lernen, um beim nächsten Wettkampf besser abschneiden zu können. Unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer

wurde die Placierung der einzelnen Gruppen bekanntgegeben.

Sieger bei den Jugendgruppen und damit Teilnehmer des Bezirkswettkampfes am 30. Mai in Kassel wurde Oberkaufungen mit 143 Punkten, gefolgt vom Vorjahressieger Nieste I mit 135 Punkten, Nieste II mit 130 Punkten und Lohfelden mit 105,75 Punkten. Entscheidend für die Niederlage der Niester war, daß sie beim Wettbewerb „Erste Hilfe“ versagten, nachdem sie bereits in den anderen drei Wettbewerbsarten die höchste Punktzahl erreicht hatten.

Bei den Schülergruppen gab es folgende Ergebnisse: 1. Niedervellmar 106 Punkte, 2. Lohfelden 103,50 Punkte, 3. Heiligenrode 94 Punkte. Den Siegern und Zweitplacierten wurden schöne Geschenke überreicht.

